

## Saddleworth Whit Friday Contest 2023 – MG Oberwil

Donnerstag 1. Juni 2023, 01:30 Uhr:

Die Musikgesellschaft Oberwil hat Treffpunkt vor dem Gemeindehaus in Oberwil

Ein spannende Reise an die Saddleworth Whit Friday Brass contests steht an.

Beat B. und Pesche haben schon etwas vorgelegt und steigen schon eher sehr angeheitert in Marcos Car ein. In nächtlicher Fahrt mit Umwegen wegen Totalsperrung der Autobahn bei Yverdon brachte uns Marco sicher nach Genf an den Flughafen.

Am Flughafen ging es sogleich ans Check-In, wo uns mit den Instrumenten als übergrosses Handgepäck das erwartete Chaos hinter dem Ticketschalter zu Geduld zwingen und einige Überredungskünste von Céline abverlangt wurden.

Der anschliessende Flug verlief ruhig, so dass auch die paar Erstflieger unter uns in ihren Genuss kamen.

Nach dem Flug musste ich mich natürlich noch im Cockpit umschaun... der britischen Flughafenangestellte entging das jedoch und so war, als ich das Dock verlassen wollte, die Türe zum Gate am Ausgang vom Dock gesperrt. Kein Fenster, keine Klingel, kein Rufen nützte da.

Erst ein Funkspruch vom Piloten brachte nach ein paar Minuten die Hilfe mit der aufgebrauchten Flughafenangestellten.

Die nächste Überraschung bereitete uns das Suchen unseres Busses. Aber nach ein paar Minuten Wartezeit und mehreren Telefonaten fanden wir doch zum richtigen Ort, wo uns dann auch schon bald der Bus vorgefahren wurde.

Unterwegs - etwas ausserhalb vom grossen Verkehrschaos um London - machten wir auf einer Autobahnraststätte Halt für ein kleines «Zmorgä» und wir konnten auf erste Tuchfühlung mit der englischen Küche gehen.

Weiter ging die lange Fahrt nach Norden Richtung Saddleworth.

Ab 13 Uhr kam mit einem Bier, offeriert von Michu, wieder Leben in den schlafende Reiseкар. Kurz darauf verliessen wir auch schon die Motorway North, um in der Nähe von Huddersville die Posaunen-Manufaktur Rath zu besichtigen.

Es war eine interessante Führung mit detailliertem Einblick in die Herstellung eines Musikinstruments: Vom Röhrli ziehen bis zum Polieren und Lackieren...

Mit ca 40 bis 60h Mannstunden geleistete Arbeit pro Posaune - absolute Handwerkskunst.

Die Weiterfahrt nach Huddersfield zum Cedar Court Hotel war kurz und so konnten bald die Zimmer bezogen werden.

Nach dem Nachtessen war anschliessend eine letzte Bandprobe, leider ohne Andrew, angesagt mit anschliessendem Ausklingen eines langen Tages an der Hotelbar.

---

Am Freitag erstes Morgenessen mit Bohnen, Speck, Sausages (Würstli) usw., halt richtig englisch. Aber auch ein «Continental» Frühstück war vorhanden für die eher weniger Probierfreudigen unter der Reisegruppe.

Mit Uniform und Instrument ging es mit dem Reiseкар nach Uppermill, Saddleworth

an die Whit-Walks.

In der Kirche spielte Oberburg den Choral beschwingt an und so mussten sie nochmals starten, damit die überraschten Kirchgänger auch mitsingen konnten.

Weiter gings mit Marschmusik auf die Prozession (Whit-Walk), welche auf einer grossen Wiese in Uppermill endete. Nach der Predigt ging es nochmals auf die Marschmusik, mit allen teilnehmenden Bands, wobei sich die Formationen musizierend auf der Strasse kreuzten. Ach was für ein Gaudi!

Zurück im Hotel war ein Mittagessen angesagt und um 3 Uhr Abfahrt nach Dobcross zum Whitfriday contest.

Der erste Vortragsort war auf dem wunderschönen Dorfplatz von **Dobcross** unter einer alten Eiche.

Zum Aufmarsch spielten wir jeweils den Marsch Arosa von Oscar Tschuor und anschliessend unter der Eiche unseren Wettbewerbsmarsch Margam Abbey von Tom J. Powell  
In Dobcross wurden wir auf den 32. Platz von 68 Bands rangiert.

Mit den Instrumenten auf dem Schoss gings im Reisekar gleich weiter nach **Delph** zum zweiten Vortrag wo wir uns auf den 26. Platz von 76 Bands spielten.

Mittlerweile haben sich auch alle Wolken verzogen und das englische Wetter liess den ganzen Tag der strahlenden Sonne Platz.

Den dritten Wettbewerb spielten wir in **Denshaw**. Auch hier wurden wir mit einer guten Bewertung belohnt und rangierten uns auf den 2. Platz in der dritten Stärkenklasse und Rang 15 von 54 in der lokalen Gesamtwertung.

Beim vierten Vortrag in **Scouthead & Austerlands** erreichen wir auch wieder den 2. Rang in der 3. Stärkenklasse und platzierten uns somit auf dem Platz 20 von den 72 in Scouthead gespielten Bands.

Am Saddleworth WhitFriday Contest nahmen in diesem Jahr 147 Bands Teil. Verteilt auf 11 Wettspielorte war das eine Verkehrstechnisch Herausforderung für den gesamten Bezirk Saddleworth!

Auf der Fahrt zu unserem fünften Spielort nach Grotton war das Chaos perfekt. Die endlos auf der Strasse geparkten Autos liessen unseren Car und entgegenkommende Autos nicht mehr kreuzen. Nachdem eine Viertelstunde gar nichts mehr ging, musste dann die entgegenkommende Autofahrerin schlussendlich doch noch einsehen, dass nur der Rückwärtsgang die offensichtliche Lösung war...

Die Wartezeit nach dem Einschreiben war inzwischen auch gestiegen und so konnten wir uns ein wenig die anderen spielenden Bands anhören und uns der englischen Kulinarik widmen.

Nach einem kurzen Aufmarsch und direkt anschliessendem Wettspiel erreichten wir in **Grotton** wiederum den 2. Rang in der 3. Klasse und platzierten uns auf den 23. Platz von den dortigen 51 Bands.

Der sechste und letzte Vortrag spielten wir in **Lees** wo wir uns auf den 17. Platz von den lokalen 39 Bands platzierten.

In der Saddleworth WithFriday Contest Gesamtrangliste platzierten wir uns somit auf dem tollen 25. Rang von total 59 klassierten Bands!

Für einen siebten Auftritt reichte leider die Zeit ganz knapp nicht mehr. Die Anmeldung wurde leider gerade 1 Minute vor unserer Ankunft geschlossen. Auch ein weiterer Versuch in Diggle war vergebens und so entschlossen wir uns, im eigenen Diggle's Band Pub uns ein erstes Bier zu gönnen.

Anschliessend war die Rückfahrt zum Hotel, wo wir ein spätes Nachtessen um 01:30 Uhr einnahmen und anschliessend ein paar Bierchen an der Hotelbar geniessen konnten.

---

Am Samstagmorgen besichtigten wir ein ehemaliges Kohle-Bergwerk. Die Führung durch die schmalen Gänge 140 Meter unter der Erde war auch dank den unterhaltsamen Führern sehr spannend und eindrucklich.

Am Nachmittag fuhren wir nach einer kurzen Bandprobe zur Civic Hall in Uppermille wo wir am Abend zusammen mit Oberburg und der Abergavenny Brough Band aus Wels ein Konzert spielten, organisiert vom Reiseveranstalter Champions Brass, Phil Beckwith.

Unsere Band gestaltete der erste Teil vom Konzert und unsere drei Solisten (Andrew Blackledge( Shepherd Song), Hans-Ueli Mollet (Mountens of Morne) und Tobias Rüedi (Race) begeisterten das Publikum.

Nach dem letzten Stück von Oberburg überraschten wir Phil zum Abschluss des Konzertes mit Phils Lieblingsmarsch Marignan welchen wir zusammen mit Oberburg im Saal vortrugen.

Zurück im Hotel stieg die traditionelle Last Night Party mit DJ, Tanz und Gesang bis in die frühen Morgenstunden.

---

Knapp ausgeruht machten wir uns am Sonntag vor dem Mittag auf den Weg zurück nach London Heathrow, wo uns der Rückflug erwartete.

Das Einchecken ging wider Erwarten gut und unkompliziert vonstatten und das Personal hat sogar extra für uns drei bediente Checkinschalter geöffnet! Bravo! Da können wir Schweizer ruhig mal ein bisschen abschauen.

So blieb auch reichlich Zeit, sich im Terminal umzuschauen und ein Bierchen zu geniessen.

c

Mit gut einer halben Stunde Verspätung konnten wir einen schönen, unterhaltsamen Flug in die Abenddämmerung geniessen.

Das aufmerksame Kabinenpersonal hat uns sogar drei Flaschen Champagner mitsamt Becher und Chips geschenkt für die Band. Ein Erinnerungsfoto durfte natürlich nicht fehlen!

Und die nächste Überraschung wartete am Flughafen Genf: Käthy, Martins Schwester erwartete uns mit einem Willkommens- und Gratulationsgruss bestehend aus drei Flaschen Weisswein und weiterem Knabberzeug!

Herzlichen Dank auch hier nochmals!

Marco mit dem Reiseкар war auch schon schnell gefunden und die Rückfahrt nach Oberwil

konnte um viertel nach 11 angetreten werden.

Eine umwerfende Reise ging langsam zu Ende.

So will ich hier gerne ein riesiges Dankeschön an Céline Mollet aussprechen. Sie hat die Reise für uns alle mit enormem Aufwand vorbereitet und uns sicher durch das englische Organisationschaos geleitet!

Das zweite Riesen-Dankeschön will ich an Thomas Rüedi aussprechen. Er hat mit seinem unglaublichen Fachwissen unsere Band innert fünf Proben schlussendlich vorbereitet und aus unseren gespielten Tönen Musik gemacht!

Ein weiterer Dank auch an Phil Beckwith welcher mit Champions Brass dieses unglaubliche Erlebnis auch für Ausländische Bands möglich macht.

Ein herzliches Danke auch an all den genialen Aushilfen - Anna Barbara, Fabienne, Andrew, Christian, Marcel, Roland und Silvan - für eure unabdingbare und wertvolle Unterstützung und Ergänzung der Band!

Und ein ganz spezieller Dank geht an Marianne, welche mit unzähligen Telefonaten, schlaflosen Nächten und sehr vielen Gesprächen für diese komplette Band gesorgt hat.

Zu allerletzt bedanke ich mich bei euch allen die teilgenommen haben, für die Disziplin und das Feuer welches diese Reise unvergesslich gemacht hat.

Der Schreiberling Thomy

Musikgesellschaft Oberwil b. Büren  
Oberwil, 5. Juni 2023 05:30 Uhr 😊